



Inhalt

Ihr Bürgermeisterkandidat

Kay Kimiai

Unser CDU-Wahlprogramm:

- Ideen und Initiativen
- Projekte und Vorhaben
- Daseinsvorsorge

Wahlkreise, Kandidaten und
Bürgermeisterwahl

Kommunalwahl 2023

Das CDU-Wahlprogramm „Unser Kurs“



14. Mai 2023

CDU

CDU

Kay Kimiai
Bürgermeisterkandidat

Für die Stärkung von Ehrenamt und Demokratie in unserer Gemeinde: „Bitte gehen Sie wählen!“

Liebe Grönauerinnen und liebe Grönauer,

heute erhalten Sie den zweiten Grönauer Kompass mit dem CDU-Wahlprogramm „Unser Kurs“.

Nach vielen Gesprächen mit Ihnen an Ihrer Haustür, bei unseren Aktionen im Ort und mit Vereinen und Verbänden sind wir sehr zuversichtlich, Ihnen ein interessantes und umfassendes Wahlprogramm anzubieten. In dieser Ausgabe erfahren Sie, was wir für Sie anpacken, warum wir anpacken und wie wir anpacken wollen.

Im „Team Kay Kimiai“ kümmern sich engagierte „Paten“ persönlich um Ihre Anliegen.

In der Funktion des Bürgermeisters möchte ich mich für gute Rahmenbedingungen einsetzen, um die aktuellen Herausforderungen gezielt anzupacken. Es ist mein Anspruch Groß Grönau so zu entwickeln, dass wir alle in den kommenden Jahrzehnten weiterhin hier im Ort gerne und sicher leben. Unsere Kinder wollen wir optimal betreut und unsere Senioren gut versorgt wissen.

Als Bürgermeister würde ich mein Engagement auf drei Säulen stellen:

1. Gegenwart und Zukunft gestalten

Die Zeiten des kontinuierlich wachsenden Wohlstands sind gebremst. Die gesellschaftlichen Entwicklungen verlangen auch von Groß Grönau Veränderungen. Zu oft müssen wir reagieren und schaffen es nicht mehr, den Blick in die Zukunft zu richten und aktiv zu handeln. Mein Anspruch ist es, mit den Finanzen schonend und nachhaltig umzugehen. Um das zu bewirken, möchte ich mit der zweiten Säule für die politische Arbeit Freiräume schaffen.

2. Moderne Gremienarbeit einführen

Hohe Erwartungshaltungen, immer mehr Vorschriften und Verknappung von Ressourcen stellen sehr hohe Anforderungen an die handelnden Personen und Verantwortungsträger in Politik und Verwaltung.

Die Wirtschaft reagiert darauf dynamisch mit Anpassungen von Budget und Personal. Verwaltungen und Ehrenamt können da bisher nicht mithalten. Dennoch ist es möglich, Verbesserungen zu installieren, die spürbare Effekte haben. Ich verfüge über professionelle Erfahrungen und Kenntnisse aus der Wirtschaft. Mit den Beteiligten möchte ich Veränderungen zielgerichtet gestalten. Dabei sind mir Transparenz, effektive Prozesse und Arbeitsmethoden sowie gute Kommunikation wichtig.

3. Bürgernähe und Kooperation leben

Mehr denn je kommt es darauf an, als Gemeinschaft stark zu sein. Das gelingt gut, wenn wir miteinander im Dialog stehen - respektvoll, wertschätzend und aneinander interessiert.

Das kostet Zeit und manchmal Überwindung. Ich bin davon überzeugt, dass es sich dennoch für uns alle lohnt. Helfen auch Sie mit! Die CDU möchte Kümmerer für Ihre Interessen sein. Bürgernähe ist unser Anliegen. Wir kooperieren und kommunizieren mit allen Parteien und Partnern zielorientiert, kompromissbereit und immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Übrigens feiern wir zu selten miteinander, oder? Was halten Sie davon, wenn wir im Frühling, Sommer, Herbst und Winter wieder fröhlich und entspannt miteinander Freude haben?

Ich freue mich, wenn Sie „Unser Kurs“ und meine Bewerbung überzeugt. Wählen Sie in Ihrem Wahlkreis bitte alle drei CDU-Kandidaten, damit die CDU zur stärksten Fraktion wird, die mich dann in der Gemeindevertretung zu Ihrem neuen Bürgermeister wählen kann.

Möchten Sie etwas mit mir beschnacken, dann rufen Sie mich einfach an: 01520 / 5963050

Herzlichst Ihr

Kay Kimiai

Editorial

Ideen und Initiativen

Gerne treffen wir uns, aber wo?

Von Doris Mesters und Dr. Nancy Siekmann



Die coronabedingte Rücksichtnahme im Miteinander führte zu starken Einschränkungen für Jung und Alt. Der langandauernde Verzicht und die Unsicherheiten im sozialen Umgang führten vielfach zu Isolation, Vereinsamung und Selbstzweifel. Retrospektiv wird uns nochmals deutlich, dass die vielfältige Gestaltung sozialer Kontaktmöglichkeiten unser Leben besonders bereichern. Strukturen, welche das soziale Miteinander ermöglichen, sollten wieder aufgenommen und bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Warum setzen wir uns dafür ein?

- Kommunikation pflegen
- Miteinander und Rücksichtnahme stärken
- Nachbarschaftshilfe
- Netzwerken
- Teilhabe ermöglichen
- Toleranz leben und leben lassen



© CDU / Fotografiert im Auftrag der CDU

Wie möchten wir das erreichen?

- Seniorenweihnachtsfeier 2023 aktiv unterstützen
- Generationenübergreifende Kleinprojekte
- Mehr Sitzgelegenheiten zum Verweilen aufstellen
- Senioren-Tagesausflüge fördern
- Hundefreilaufwiese
- Jugendtreff im Forum

Versorgungssicherheit und bewusster Umgang mit Energie und Wasser

Von Andreas Bewersdorf und Matthias Schimmer



Die Versorgungssicherheit mit Energie und Wasser ist ein entscheidender Faktor für die Funktionsfähigkeit unserer Gemeinde. Es werden sowohl bei der Energie- als auch bei der Wasserversorgung umfangreiche Infrastrukturen benötigt wie unser gemeindeeigenes Wasserwerk, Tiefbrunnen, Blockheizkraftwerk und Photovoltaik auf der Sporthalle der Waldschule.

Um für die Zukunft unabhängiger zu werden, müssen wir mit erneuerbaren Energien die Versorgung sicherstellen und dabei allen Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit geben, davon zu profitieren, um sich für die Zukunft unabhängiger zu machen und den Weg zur CO2-neutralen Gemeinde zu beschreiten.



© CDU / Deutschlands

Warum setzen wir uns dafür ein?

- Steigende Kosten von Gas und Öl
- Energetische Unabhängigkeit der Gemeinde von fossilen Brennstoffen
- Schlechte Energiesituation des in die Jahre gekommenen Gemeindehauses
- Reduzierung des CO2-Ausstoßes der Gemeinde

Wie möchten wir das erreichen?

- Berücksichtigung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei jeglicher Investition
- Photovoltaik auf Gebäuden der Gemeinde
- Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude
- Einrichtung und Durchführung eines Energiemanagements



© CDU Deutschlands / Christiane Lang

Freiwilligen-Dienst, Ehrenamt und Engagement

Von Dr. Jeroen Mesters



Wo sich viele freiwillig engagieren in Sport, Kultur, Umwelt, Kirche, Beistand, Pflege etc., funktioniert die Gemeinschaft besser und steigt die Lebensqualität. Wussten Sie, dass unserer Freiwilligen Feuerwehr ein Freiwilligen-Engpass drohte? Der Engpass wurde vorerst gemeinschaftlich behoben, ist aber nicht vom Tisch. Dies zeigt, bürgerliches Engagement und Freiwilligen-Dienst sind nur bedingt Selbstläufer und bedürfen der Wertschätzung, der Unterstützung und des Schutzes.

Warum setze ich mich dafür ein?

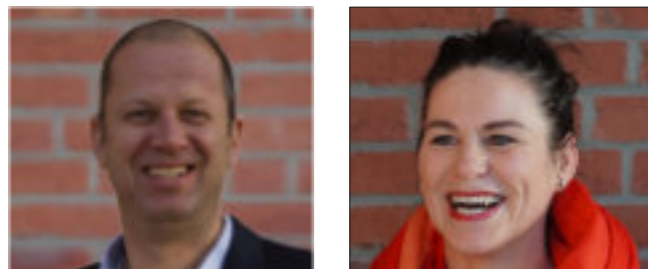
- Lebensqualität sichern
- Freiwillige Feuerwehr vor Ort
- Gemeinschaftsgefühl stärken
- Sport, Kultur und Soziales vor Ort
- Persönlichkeitsentwicklung Kinder und Jugendliche
- Egoismus und Verrohung entgegentreten

Wie möchte ich das erreichen?

- Zuhören, Wertschätzen, Verstehen und Handeln im Dialog
- Aktives Bewerben mittels passender Artikel / Beiträge im Bürgermeisterbrief
- Engagierten-Feier samt Auszeichnung ins Leben rufen
- Kreativeres Bezuschussen freiwilliger, sozialer und dörflicher Strukturen / Aktivitäten
- Halbjährliches Treffen von Freiwilligen und Engagierten zum Austausch und zur Feinabstimmung

Treffpunkt für die Hunde

Von Gunnar Schmüser und Dr. Nancy Siekmann



Für den Großteil der Hundebesitzer in unserer Gemeinde steht eine artgerechte Hundehaltung im Vordergrund. Mehrere tägliche Spaziergänge mit dem Hund sind dabei Pflicht und idealerweise gehört auch das Spielen, Toben und Jagen ohne Leine dazu.

Bedingt durch die vielen Naturschutzgebiete in und um Groß Grönau, aber auch aufgrund von Konflikten mit anderen Interessensgruppen, ist es oftmals schwierig, den vierbeinigen Freund frei laufen zu lassen. Jeder Hund, ob groß oder klein, sollte aber seinen Bedürfnissen gerecht werden und freilaufen dürfen.

Aus diesem Grund setzen wir uns für eine eingezäunte Hundewiese in Groß Grönau ein.



© CDU / Peter Beckmann



© CDU / Kay Kimiai

Warum setzen wir uns dafür ein?

- Hundehaltenden Bürgern die Möglichkeit geben, ihren Hunden eine gute Zeit in freier Bewegung zu verschaffen
- Auch bewegungseingeschränkten oder älteren Einwohnern ermöglichen, dass sie ihren Hund weiterhin artgerecht halten können, indem er sich, auch ohne seinen Besitzer, weitestgehend allein verausgaben kann
- Wahrung der Naturschutzflächen und der damit verbundenen Brut- und Setzzeit
- Treffpunkt für „Gleichgesinnte“ schaffen und soziale Kontakte knüpfen
- Pferdebesitzern und deren Pferden einen ungestörten Ausritt ermöglichen
- Konflikte zwischen Hundebesitzern mit Joggern, Fahrradfahrern und Spaziergängern reduzieren
- Hundekot an Wald- und Feldwegen vermeiden

Wie möchten wir das erreichen?

- Aktive Suche nach einer geeigneten Fläche für einen Hundefreilauf, die für jeden erreichbar ist
- Erbauung einer entsprechenden Umzäunung mit natürlichen Materialien.
- Unter Einbeziehung und aktiver Hilfe der ortsansässigen Hundebesitzer
- Pflege und Instandhaltung der geschaffenen Anlage durch die Nutzer am freiwilligen Hundehaltertag mit Unterstützung durch die Gemeinde bei Bedarf

Projekte und Vorhaben

Finanzen mit Augenmaß

Von Andreas Bewersdorf
und Matthias Schimmer



Durch einen Sondereffekt ist die finanzielle Lage der Gemeinde noch sehr positiv. Gemeinsam konnten wir in der Gemeindevertretung, auch in der schwierigen Corona-Zeit, bereits diverse Projekte anschieben, ohne die Bürger finanziell stärker zu belasten (Bsp.: Straßensanierung, Übergangslösung für Kindergarten). Finanzen mit Augenmaß bedeutet, dass wir unserer finanziellen Entscheidungen verantwortungsbewusst und vernünftig treffen.

Wir wollen ein Gleichgewicht zwischen Investieren und Ausgeben finden und langfristig finanzielle Stabilität für unsere Gemeinde schaffen, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.



© CDU / Christiane Lang



© CDU / Elisabeth Allmendinger

Warum setzen wir uns dafür ein?

- Schaffung eines stabilen Haushaltes
- Solide Finanzen und Unabhängigkeit unserer Gemeinde
- Spielraum für zukünftige Projekte und Investitionen, z. B.:
 - Versorgungssicherheit von Energie und Wasser
 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung
 - energetische Sanierung der gemeindlichen Gebäude

Wie möchten wir das erreichen?

- Projekt- und Investitionsplanung für anstehende Themen
- Erstellen eines vorausschauenden Haushaltes
- Einnahmen und Ausgaben überwachen, um für unvorhergesehene Ausgaben gewappnet zu sein

Seniorenwohnanlage

Von Ronald Zorn



Im Jahr 1962 haben meine Eltern in Groß Grönau ein großes Grundstück erworben und darauf ein Siedlungshaus errichtet. Nach kriegsbedingter Flucht fanden sie hier eine neue Heimat. Die Ernten aus dem großen Obst- und Gemüsegarten stellten über viele Jahre die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Familie dar.

Mit Beginn des Rentenalters setzte eine Wandlung ein: Bewirtschaftung, Pflege und Instandhaltung von Haus und Grundstück empfanden meine Eltern zunächst als beschwerlich; dann immer mehr als Belastung.

Vor einigen Jahren entschlossen sie sich daher, Haus und Grundstück zu verkaufen und in eine altersgerechte Wohnung umzusiedeln.



© CDU / Christiane Lang



© CDU Deutschlands / Markus Schwarze

Da die Suche nach entsprechendem Wohnraum in Groß Grönau ergebnislos blieb, mussten sie Groß Grönau als Heimat aufgeben und entschlossen sich schweren Herzens, in Lübeck eine seniorengerechte Wohnung zu beziehen.

Warum setze ich mich dafür ein?

Nicht nur aufgrund dieser persönlichen Erfahrung setze ich mich für eine Seniorenwohnanlage in Groß Grönau ein. Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sollen auch im Alter die Chance bekommen, hier beheimatet zu bleiben.

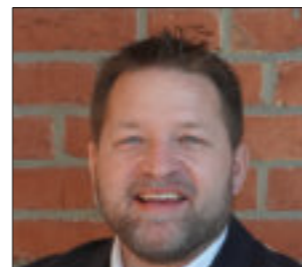
Neben seniorengerechtem Wohnraum sehe ich auch großen Bedarf an einem entsprechenden Umfeld und an Dienstleistungen, welche unseren Senioren bedarfsgerecht unterstützen.

Wie möchte ich das erreichen?

Die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum hat darüber hinaus auch sehr positive Effekte für unseren Gemeindehaushalt: Wenn es z.B. gelingt, 150 zusätzliche Personen in Groß Grönau anzusiedeln, erhalten wir hierfür jedes Jahr etwa 150.000 bis 200.000 € zusätzliche Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich. Diese Einnahmeverbesserungen ermöglicht es uns dann, die vielfältigen Aufgaben, welche sich in der Zukunft stellen werden, leichter zu bewältigen.

Neubau Kita

Von Arne Scheppach



Lange Zeit ist es her, dass ein Kindergartenplatz in der Gemeinde für Eltern eine Selbstverständlichkeit darstellte. Schlagartig änderte sich die Lage in der Gemeinde, so dass mit einem Anbau neue Plätze für den Elementarbereich und für den Krippenbereich geschaffen wurden.

Der gesellschaftliche Wandel, neue Gesetzgebungen, ein veränderter Arbeitsmarkt und der Zuzug junger Familien schöpften die Kapazitäten abermals rasend schnell aus.

Die Schaffung eines Provisoriums, die Entstehung eines Naturkindergartens und der Gewinn eines neuen Betreibers konnten die Lage zwar etwas entspannen, jedoch besteht weiterhin Handlungsdruck, da die Lage der neuen Kindergärten in der Einflugschneise lediglich befristet geduldet ist.

Warum setze ich mich dafür ein?

Kinder sind und bleiben eine Bereicherung für Familie und Gemeinde. Deswegen war ich lange Jahre Elternvertreter und engagierte mich als Gemeindevertreter in den Kindergartenbeiräten. Gesetzgebung hin oder her – Kinder benötigen für eine gesunde Entwicklung und pädagogische Vorbereitung auf die Schule einen „vernünftigen“ Kindergarten. Eltern benötigen Gewissheit, dass ihre Kinder auch einen Kindergartenplatz erhalten können!

Daher habe ich früh die Position vertreten, unabhängig von der gemeinsamen Bedarfsveranlagung mit Groß Sarau eine ausreichende Anzahl an Kindergartenplätzen in Groß Grönau zu schaffen.

Wie möchte ich das erreichen?

Jetzt, wo ein Grundstück ermittelt, erste Entscheidungen getroffen und bereits erste Entwürfe vorliegen, muss ein intensiver Dialog mit Planern und Pädagogen erfolgen.

Es ist wichtig, dass ein ständiger Informationsaustausch in den gemeindlichen Ausschüssen erfolgt. Auch die Gemeinde muss definieren, was und wie sie etwas möchte, um sensibel abgewogen die richtigen Weichen zu stellen.

Überdies muss die Kindertagesstätte für Groß Grönau auch finanzierbar sein und energetisch zukunftsorientiert aufgestellt werden.

Das wird nur zu erreichen sein, wenn die Sachargumente und Fachexpertisen deutlich, zügig und zielorientiert ausgetauscht werden und die Entscheidungen unter Berücksichtigung dieser klar getroffen werden.



© CDU Deutschlands / Dominik Butzmann

Feuerwehr

Spiel & Sport

Einkaufen

Finanzen

Dorffeste

Fahrradwege

Seniorenwohnen

Kultur

Erneuerbare Energien

Umwelt



Ronald Zorn
Doris Mesters
Gunnar Schmüser

Arne Scheppach
Asmus Doehring
Kay Kimiai

Andreas Bewersdorf
Dr. Jeroen Mesters
Matthias Schimmer

Wir packen für Sie an!

Multifunktionsplatz, Spielplätze, Platz für Sportler

Von Andreas Bewersdorf
und Matthias Schimmer



Die derzeitigen Spielplätze für Kinder sind in die Jahre gekommen und bedürfen dringend einer Erneuerung. Das Hauptziel besteht darin, die Kinderspielplätze wieder zu beleben und die Flächen neu zu gestalten. Einerseits sollen sie weiterhin als Spielplätze für Kinder und Jugendliche dienen, andererseits sollen alternative Treffpunkte für die Gemeinde entwickelt werden. Wir möchten die Kinderspielplätze zu Orten machen, an denen sich Menschen aller Altersgruppen treffen und Freizeitaktivitäten genießen können. Wir werden die Kosten für die Umgestaltung ermitteln und dabei auch Alternativen und Ergänzungen wie Sitzgelegenheiten, Tischtennisplatten, kleine Fußballtore oder Trimm-Dich- und Fitnesspfade diskutieren.



© CDU / Peter Beckmann



© CDU / Markus Schwarze

Erfreulich ist der starke Zulauf beim TSV Eintracht Groß Grönau e.V. Dieser verursacht aber erhöhten Platz- und Trainingszeitenbedarf. Hier wollen wir für Abhilfe sorgen.

Warum setzen wir uns dafür ein?

- Die Flächen sind in die Jahre gekommen
- Treffpunkte für Jugendliche und Kinder außerhalb von Schule und Vereinen schaffen
- Wiederbelebung des Dorflebens
- Fehlende Freizeitflächen für Jugendliche

Wie möchten wir das erreichen?

- Neue und attraktive Sport- und Spielplatzangebote für Jung und Alt
- Multifunktionsplatz zum Kicken, Chillen und Baggern
- Einbindung von Jugendlichen und Kindern
- Einbindung des Sportvereins und regionaler Experten zur Planung

Daseinsvorsorge

Energie zukünftig bewusst nutzen

Von Gunnar Schmüser und Peter Beckmann



In Anbetracht der jüngst stark gestiegenen Energiepreise wird das Energiesparen sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien wichtiger denn je. Zukunftsorientiert möchten wir uns dafür einsetzen, dass sich unsere Gemeinde vermehrt energieeffizient und energietechnisch kostengünstig aufstellt, um einen nicht zu hohen Teil ihrer verfügbaren finanziellen Mittel für Energiekosten aufzuwenden.

Warum ist uns das wichtig?

- Mittelfristige Kostenersparnis und dadurch mehr Spielraum für andere Projekte
- Bei den bisherigen Zukunftsplanungen energetischen Alternativen betrachten
- Weil wir vor allem an unsere nachfolgenden Generationen denken wollen und nicht nur in Wahlzyklen
- Lebensqualität für jedermann sichern.



© Pixabay



© CDU / Christiane Lang

Wie möchten wir das erreichen?

- Bildung einer Bürger-Energie-Gemeinschaft, sodass den Bürgerinnen und Bürgern zukünftig die Option geboten werden kann, sich an Projekten wie einem Solarpark zu beteiligen, um dadurch unabhängiger von einer nicht beeinflussbaren Preispolitik und von fossilen Energieträgern zu agieren.
- In Zusammenarbeit mit Energielieferanten die Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern forcieren, um den produzierten Eigenstrom unmittelbar in den jeweiligen Gebäuden der Gemeinde kostenfrei für deren Beheizung und Beleuchtung zu nutzen.
- Kurzfristige Realisierung der geplanten Umstellung von der herkömmlichen auf eine LED-Straßenbeleuchtung
- Bei zukünftigen Beschaffungen kommunaler Kfz prüfen, ob diese mit alternativen Energien angetrieben werden können
- Installation von E-Ladesäulen in der Nähe der Gemeindeverwaltung sowie an weiteren stark frequentierten Orten in Groß Grönau
- Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte eine energetische Sanierung der Gemeindegebäude durchführen
- Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürgern zur Energieeffizienz schaffen
- Bereicherung der Gemeinde-Webseite mit energetischen Tipps & Tricks und aktuellen Fördermöglichkeiten

Wertschätzung, Raum und Platz für die Freiwillige Feuerwehr

Von Ronald Zorn und Stefan Kranz



Die Angehörigen unserer Freiwilligen Feuerwehr leisten einen wertvollen Beitrag zu unserem Gemeinwohl. Im Einsatz- und Katastrophenfall bilden sie das Rückgrat der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Die in unserer Feuerwehr Aktiven, ihre Ausrüstung und das Feuerwehrhaus sind Teil der kritischen Infrastruktur unserer Gemeinde.

Für diesen Dienst gebührt den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unser Dank und höchste Anerkennung. Ihr unentgeltliches, ehrenamtliches Engagement verdient unser aller Wertschätzung.

Wir empfinden es daher als unsere Pflicht, den Bedürfnissen unserer Feuerwehr besonderes Augenmerk zu widmen.

Warum setzen wir uns dafür ein?

Unsere Feuerwehr muss ständig einsatzbereit sein. Dafür ist eine ausreichende Personalstärke

notwendig. Wir unterstützen daher alle Maßnahmen, zusätzliche Freiwillige zu gewinnen. Wertschätzung zeigt sich auch dadurch, dass Ausstattung und räumliche Verhältnisse der Feuerwehr so gestaltet werden, dass die ehrenamtliche Mitarbeit Spaß und Freude macht.

Wir sehen daher akuten Handlungsbedarf:

- Die verfügbare Hallenfläche in unserem Feuerwehrhaus reicht nicht mehr aus, ein Einsatzfahrzeug muss daher derzeit draußen abgestellt werden
- Flächen für die Unterbringung unserer Jugendfeuerwehr, Schwarz-Weiß-Trennung von Einsatz- und Privatkleidung, Dusch- und Werkstattträume sowie ausreichender Parkraum für anrückende Einsatzkräfte stehen derzeit nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung

Wie möchten wir dieses erreichen?

- Wir möchten allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr, ein von der Gemeinde finanziertes 49-Euro-Ticket für den ÖPNV zur Verfügung stellen.
- In zügigen Gesprächen mit der Wehrführung möchten wir gute Lösungen zur Beseitigung der bestehenden Raumprobleme finden.
- Zur Finanzierung der benötigten Grundstücksflächen und der Baumaßnahmen werden wir im Gemeindehaushalt entsprechende finanzielle Mittel bereitstellen.

Kultur bereichert unseren Alltag

Von Asmus Doehring



Das Kulturangebot unserer Gemeinde lockt mit vielfältigen, attraktiven und weitgefächerten Angeboten. Für jeden, der sich für Kultur interessiert, ist etwas dabei.

Was bietet unsere Gemeinde an?

- Wer sich in Fremdsprachen (Englisch, Italienisch) weiterbilden möchte, kann entsprechende Kurse belegen.
- Unsere Gemeindebücherei versorgt große und kleine Leseratten mit einem außerordentlichen Angebot. Hin und wieder gibt es dort auch Autorenlesungen oder regionalgeschichtliche Vorträge.
- Auch Kunst und Handwerk kommen bei uns nicht zu kurz.
- Mit "Dörfer zeigen Kunst" hat sich in Groß Grönau eine vielbesuchte Ausstellungsinitiative etabliert.
- Wer darüber hinaus Kunsttechniken erlernen will, findet auch hier einen Kurs.
- Und was wäre unsere Gemeinde ohne ihren traditionellen Fanfarenzug "The Red Blacks Powerbrass", der mit seinen Auftritten stets für eine gute Stimmung sorgt?
- Das tut auch der Männerchor Groß Grönau, der im letzten Jahr immerhin (!) sein 100-jähriges Bestehen feierte und in Kontakt zu anderen regionalen Chören steht. Mit seinen "Volkstümlichen Konzerten" erfreut er stets viele Besucher.

- Bedeutend ist die jährlich stattfindende "Weihnachtsfeier der Senioren", die dieses Jahr endlich wieder stattfinden kann.
- Unerlässlich sind auch die monatlichen Senioren-Busfahrten, die sich bei hoher Teilnahme großer Beliebtheit erfreuen.

Alle diese wunderbaren Veranstaltungen prägen unser kulturelles und attraktives Dorfleben.



© CDU Berlin / Dirk Reitze

KULTUR BEREICHERT

UNSEREN ALLTAG!

KULTUR IST REICHTUM,

NICHT UMGEKEHRT!

Der Fortbestand unseres dörflichen Kultur-reichtums muss gewährleistet bleiben.

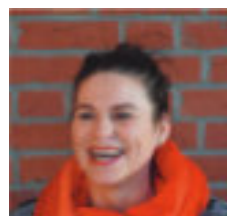
Uns von der CDU ist es ein fundamentales Anliegen, für die dafür notwendigen finanziellen Mittel und die räumlichen Erfordernisse auch in Zukunft zu sorgen.

Gerne unterstützen wir Projekte und Initiativen Grönauer Bürgerinnen und Bürgern, die unser Kulturleben bereichern möchten.



© Freiwillige Feuerwehr Groß Grönau

„Ich möchte für Sie..“



Dr. Nancy Siekmann

- das Miteinander der Dorfgemeinschaft stärken
- den Bedürfnissen von Hundebesitzern Aufmerksamkeit widmen
- Frauen für das politische Ehrenamt motivieren



Helmut Beneke

- die Belange der Goldenen Generation fördern
- das Projekt Seniorengerechtes Wohnen realisieren
- die Seniorenweihnachtsfeier reaktivieren



Torsten Kärlin

- die zukünftige Entwicklung von Groß Grönau fördern
- den Neubau des Kindergartens umsetzen
- die Sportangebote sichern und weiterentwickeln



Guido Hagelstein

- die Fahrrad-Infrastruktur verbessern
- das altersgerechte Wohnen fördern
- die Angebote für die Kinderbetreuung sichern und weiterentwickeln



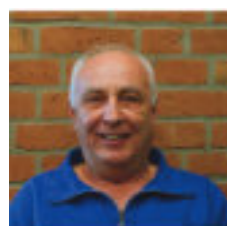
Peter Beckmann

- die Maßnahmen zum Umweltschutz begleiten
- die gemeindlichen Liegenschaften energetisch sanieren
- die Einrichtung eines professionelles Energiemanagements vorantreiben



Stefan Kranz

- die Weiterentwicklung von Groß Grönau forcieren
- die Angebote von Kita, Schule und Freizeit sichern und weiterentwickeln
- die Freiwillige Feuerwehr bei Ihren Aufgaben unterstützen



Holger Sonnenwald

- das Projekt „Seniorengerechtes Wohnen“ realisieren
- die Fahrradwege instand setzen und ausbauen
- die Zukunft von Groß Grönau weiterentwickeln

Auf einen Blick

Ideen und Initiativen

- Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger einrichten
- Freiwilligen-Dienst, Ehrenamt, Engagement stärken
- Hundewiese herstellen
- Energie- und Wasserversorgung sichern
- Dorfgemeinschaft beleben und stärken

Projekte und Vorhaben

- Finanzen sichern
- Neue Kindertagesstätte bauen
- Seniorenwohnanlage bauen
- Multifunktionsplatz bauen, Spielplätze sanieren
- Platz und Kapazitäten für Sportler schaffen
- Energiemanagement implementieren
- Dorfentwicklungsplan aufstellen
- Öffentliche Gebäude energetisch sanieren

Daseinsvorsorge

- Bedarfsgerechte Räumlichkeiten für die Feuerwehr
- Infrastruktur kontinuierlich verbessern
- Sport-, Kultur- und Freizeitangebote fördern
- Kinder- und Seniorenbetreuung sicherstellen

Herausgeber /

Inhaltlich verantwortlich:

Dr. Jeroen Mesters
Kranichweg 3
23627 Groß Grönau
Web: www.cdu-gross-groenau.de
E-Mail: cdugroenau@t-online.de

Termine

03.04. Beginn Briefwahl	13.05. Infostand MARKANT
14.04. Infostand MARKANT	14.05. Kommunalwahl SH
29.04. Infostand MARKANT	23.06. Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung
05.05. Infostand MARKANT	

Ihre Wahlkreise

Gemäß Ihrer Wahlbenachrichtigung



- Wahlkreis 3 - Neues Dorf
- Wahlkreis 2 - Mittleres Dorf
- Wahlkreis 1 - Altes Dorf

Alle 3 Stimmen...

Sie wählen
Ihre CDU-Kandidaten für die
Gemeindevertretung:



Andreas Bewersdorf

Dr. Jeroen Mesters

Matthias Schimmer



Arne Scheppach

Asmus Doehring

Kay Kimiai



Ronald Zorn

Doris Mesters

Gunnar Schmäuser

...für die CDU!



Die Gemeindevertreter
wählen
den Bürgermeister:



Kay Kimiai
Bürgermeisterkandidat

Einfach und flexibel: Briefwahl nutzen!

Wählen Sie das Team Kay Kimiai!

1. Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen automatisch zugesandt.
2. Mit dieser können Sie die Briefwahlunterlagen beantragen.
3. Wählen Sie bequem zuhause und senden Sie die Unterlagen per Post zurück an Ihre Kommune.
4. Alternativ können Sie auch vor Ort in Ihrer kommunalen Verwaltung Ihre Stimme abgeben.





CDU

Was soll aus dem Jungen nur mal werden?

Bürgermeister von Groß Grönau!

Kay Kimiai